



powered by

bellaflo
DIE GRÜNE NUMMER 1

kraut&rüben

Gartenreisen

mit TV-Biogärtner Karl Ploberger
zu den schönsten Gärten der Welt

2018



Liebe Gartenfreundinnen,
liebe Gartenfreunde!

Ich habe in diesem 26. Jahr meiner Gartenreisen ein Motto gewählt: Perfektionismus und Individualismus.

Das hat einen ganz besonderen Grund: Viele Menschen fragen mich, ob ich mich an den hunderten Gärten, die ich auf den Reisen oder bei der Aufzeichnung meiner Reise-Dokumentationen und Natur-im-Garten-Sendungen entdecken durfte, satt gesehen habe. Aus innerster Ehrlichkeit kann ich ihnen sagen: Nein! Ich hab noch genau so viel Spaß am Entdecken von neuen Gartenparadiesen, wie vor mehr als einem Vierteljahrhundert, denn Perfektionisten und Individualisten gibt es in unzählbarer Menge.

Neben den traditionellen Reisezielen in England, bei denen auch dieses Jahr wiederum der Garten von Prinz Charles am Programm steht und Dank meiner direkten Kontakte zu ihm der Besuch an meinem gewünschten Tag stattfinden kann, gibt es ganz neue private Gärten, die ich in Magazinen und

auf Empfehlung von Freunden entdeckt habe. Freilich ist auch die Chelsea-Flower-Show wieder bei unseren Reisen mit dabei.

Doch wie jedes Jahr werden wir auch diesmal neue „geheime“ Gärten in anderen Ländern entdecken: in Rom, auf Mallorca, in Nord- und Ostfriesland. Den Abschluss bildet eine Fernreise, die auch 2017 schon im Programm war: Sri Lanka. Die ehemalige britische Kolonie ist nicht nur wegen ihrer tropischen Früchte und Pflanzen ein Juwel, sondern die Gärten aus britischen Zeiten und die botanischen Gärten sind eine Augenweide. Das Finale in einem Ayurveda Hotel rundet diese Reise ab.

Ich freue mich, gemeinsam mit Ihnen schöne Stunden in herrlichen Gärten zu verbringen!

Bis dahin: Viel Spaß beim Garteln!

Karl Ploberger

Der „Pflanzenflüsterer“

Karl Ploberger live am Valentinstag



Als Bestsellerautor, Moderator der TV-Serie „Natur im Garten“ und Gartenreise-Experte ist Karl Ploberger seit mehr als 25 Jahren weit über die Grenzen unserer Heimat hinaus bekannt. Im Wiener Museumsquartier gibt er neue Tipps und Tricks fürs Garteln preis. Eine Geschenkidee zum Valentinstag!

Abfahrt Wels, Parkhaus Gerstl 13.15 Uhr - Wels, Bhf., Reisebushaltestelle 13.20 Uhr - Linz Hbf., Reisetterminal 14.00 Uhr. Fahrt auf der Autobahn nach Wien. Zustiegsmöglichkeiten entlang der Strecke in Enns, St. Valentin sowie St. Pölten Süd. Nach der Ankunft Gelegenheit zum Stadtbummel oder zum Abendessen. Um 19.30 Uhr beginnt im Museumsquartier in der Wiener Innenstadt die Veranstaltung von und mit Karl Ploberger.

In seinem neuen Programm „Der Pflanzenflüsterer - Tipps und Tricks für Ihren Balkon und Garten“ interpretiert der beliebte Biogärtner diese Themen auf spannende Art vollkommen neu. Er zeigt kurze Videos von seinen Gartenreisen aus aller Welt, verrät dem Publikum seine besten „grünen Geheimnisse“ und involviert dieses aktiv ins Bühnengeschehen. Woher Karl Ploberger seinen grünen Daumen hat und ob es wirklich hilft, mit seinen Pflanzen zu sprechen, erfahren Sie im Rahmen dieser besonderen Veranstaltung. Sie werden begeistert sein!

Alle Blumenfreunde dürfen sich außerdem über eine kleine Überraschung zum Valentinstag freuen. Auf der Bühne wird auch eine „sabtours Gartenreise“ verlost!

Nach Ende der Veranstaltung um etwa 22.00 Uhr Rückfahrt zu Ihrer Einstiegsstelle auf der gleichen Strecke wie bei der Anreise. ■



GARTEN TAGESFAHRT

Mi, 14. Februar 2018 € 88,-
Aufzahlung Karte Kat. A € 15,-

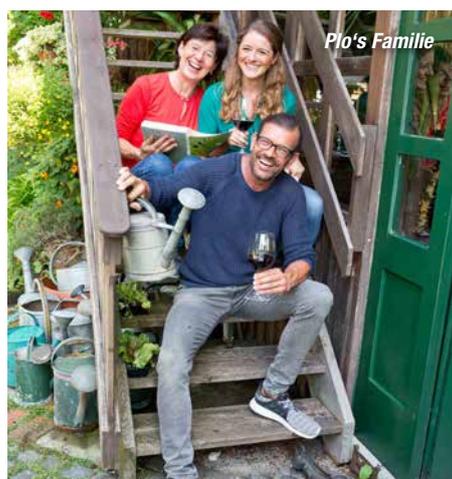
Unsere Leistungen

- > Busfahrt
- > Eintrittskarte Kat. C

ZBBTW

Besuch beim TV-Biogärtner Karl Ploberger

Gartentagesfahrt für Liebhaber



Plo's Familie

Wer möchte nicht einmal den beliebten TV-Biogärtner Karl Ploberger in seinem eigenen Reich besuchen? Wir machen es möglich und haben uns einen der raren Besuchstermine gesichert. Nutzen Sie die Gelegenheit zum persönlichen Plaudern und Fachsimpeln und holen Sie sich Anregungen für Ihren eigenen Garten!

Fahrt von Linz 08.15 Uhr über Wels 09.00 Uhr nach Seewalchen. Hier erwarten uns schon der TV-Biogärtner Karl Ploberger und seine Gattin Ulrike und zeigen uns ihr Gartenreich - die Villa Karulli. Dort dürfen Sie nicht nur den wasserspeienden Drachen am Gartenteich bestaunen, der dafür sorgt, dass immer ein leises Plätschern zu hören ist, sondern machen auch Bekanntschaft mit der geliebten Blumenwiese, mit dem Gemüsegarten, dem Obstgarten, dem Ruinengarten sowie dem Kamelienhaus. Bei einer köstlichen Kuchenjause nach hauseigenem Rezept besteht Gelegenheit zum Fachsimpeln und zum Austausch von diversen Tipps und Tricks. Ganz bestimmt kann man auch eines der neuesten Gartenbücher des Biogärtners mit einer Widmung des Autors erwerben.

Anschließend geht es mit dem Bus nach Zell am Moos. Nach der Mittagspause steht die Besichtigung des Irrseer Heimathauses auf dem Programm. Hier arbeitete der Bildhauer, Maler, Philosoph und Sammler Hans Mairhofer-Irrsee und trug dort eine reiche Sammlung an alten bäuerlichen und handwerklichen Gegenständen aus dem Mondseeland zusammen. Außerdem hat er eine interessante Gartengalerie hinterlassen. Daneben kann das Keramikatelier seiner Tochter Monika besichtigt werden. Am Nachmittag Rückfahrt nach Wels bzw. Linz. ■

Abfahrt Bus 2 in Linz um 09.30 Uhr, Programm in geänderter Abfolge!



Toskana-Garten

GARTEN TAGESFAHRT

Sa, 30. Juni 2018

€ 65,-

Unsere Leistungen

- › Busfahrt
- › Gartenbesuch beim TV-Biogärtner Ploberger
- › Führung Irrseer Heimathaus & Keramik Atelier
- › Reisebegleitung

ZBBBP

Die Garten Tulln & Arche Noah



Ein Besuch in Niederösterreichs Gärten mit TV-Biogärtner Karl Ploberger



Die Garten Tulln

„Die Garten Tulln“ ist die erste ökologische Gartenschau Europas. Die Arche Noah in Schiltern kümmert sich um die Erhaltung alter Gemüse-, Kräuter- und Obstsorten. Bei dieser Tagesfahrt schauen wir uns von örtlichen Gartenexperten und natürlich vom TV-Biogärtner Karl Ploberger wichtige Tipps & Tricks ab!

Abfahrt Vöcklabruck 06.35 Uhr, Wels 07.15 Uhr, Linz 08.00 Uhr, auf der Westautobahn nach Tulln. Bei einer Führung durch DIE GARTEN TULLN können wir über 60 verschiedene Schaugärten bestaunen. Das Einzigartige ist die ökologische und nachhaltige Ausrichtung der Gartenerlebniswelt: Es wird nach den „Natur im Garten“ Kriterien gepflegt, das heißt Verzicht auf Torf, Pestizide und chemisch-synthetische Düngemittel. Bei einer Führung können wir uns Tipps und Tricks für den eigenen Garten holen. Es bleibt auch noch Zeit für eigene Erkundungen und Einkäufe im Shop. Zum Mittagessen haben wir im Gartenrestaurant ein Menü für Sie reserviert.

Anschließend geht es nach Schiltern ins Kamptal. Bei einer Führung durch den ARCHE NOAH Schau-garten entdecken wir die Vielfalt der Kulturpflanzen! Wir lernen Raritäten von Gemüse, Kräutern, Getreide, Obst und Beerenobst kennen, erfahren Neues über ihren Anbau und ihre Verwendung. Gegen 16.30 Uhr Rückfahrt zur Einstiegsstelle. ■



Arche Noah



Auf der Garten Tulln

GARTEN TAGESFAHRT

Fr, 14. September 2018

€ 105,-

Unsere Leistungen

- › Busfahrt
- › Eintritte & Führungen im „Die Garten Tulln“ und im „Arche Noah“ Schau-garten
- › 2-gängiges Mittagessen in Tulln
- › Fachreiseleitung TV-Biogärtner Karl Ploberger

ZBBTA

Fahrt ins Grüne nach Portoroz

Vom Rosenhafen zu den Karstgärten



Wer an Slowenien denkt, der denkt wohl in erster Linie an einen schönen Sommerurlaub. Doch das Land bietet im Süden mit seiner eindrucksvollen Karstlandschaft auch überraschendes für den Gartenfreund. Kleine versteckte botanische Paradiese sind hier ebenso zu finden, wie geniale Parks. Und zu all dem kommt noch die kulinarische Seite – Schinken, Fisch, Olivenöl und Wein machen eine Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis.

1. Tag: Arboretum bei Kamnik – Portoroz

16. 03.: Wir starten um 7 Uhr früh in Linz und fahren über Wels - Sattledt - Pyrnautobahn vorbei an Graz - Maribor nach Kamnik bei Laibach, wo wir das ARBORETUM VON VOLCJI POTOK nach einer Mittagspause in einem typischen slowenischen Gasthaus besuchen. Arboretum ist eigentlich untertrieben, denn hier findet man auch Orchideen und viele andere Pflanzen in Schaugewächshäusern. Quer durch das bewaldete slowenische Berg- und Hügelland geht dann die Fahrt ans Meer. Unser Ziel: Der „Rosenhafen“ – Portoroz. Unser *****Hotel liegt direkt am Meer und alle unsere Zimmer blicken hinaus auf die Bucht Piran. Mit einem gemeinsamen Buffet-Abendessen im Hotel beenden wir den ersten Tag. Doch wer noch Lust hat kann im beheizten Meerwasserpool des Hotels entspannen.



Botanischer Garten Sezana

2. Tag: Zu Karstgärten und Karstschinken

17. 03.: Wir starten um 8 Uhr früh, denn heute ist der Tag der privaten Gärten. Zunächst geht es nach Sezana unweit von Triest. Hier entstand vor gut 100 Jahren rund um ein Herrenhaus eine 2 Hektar große Parkanlage, die von den Einheimischen nicht zu unrecht als BOTANISCHER GARTEN bezeichnet wird. Uralte Bäume und dazu ein Gewächshaus, das als Vorbild das Palmenhaus in Schönbrunn hat, sind hier zu finden. Von einem Führer erfahren wir nicht nur die bewegte Geschichte dieses Hauses und Parks, der noch vor wenigen Jahren in einem Dornröschenschlaf schlummerte, wir bekommen auch Einblick in das Leben der Bewohner des Karstgebietes.

Nächste Station ist quasi ein Stück Chelsea und Hampton Court Flower Show, das wir in PEPA'S GARTEN bewundern können. Als Tourismuswerbung haben nämlich die Bewohner vor einigen Jahren auf diesen beiden berühmten Blumenausstellungen in London slowenische Schaugärten errichtet. Für einen gab es sogar die begehrte Goldmedaille.

Ein nahegelegenes Landgut mit einem großen Garten namens MALI RAJ steht dann am Programm. Ein Künstlerhepaar hat sich dort seinen Lebensraum verwirklicht. Innerhalb von zwanzig Jahren wurde aus einer ehemaligen Ruine der „Traum vom Landleben“. Auf gut 10.000 Quadratmetern ist das Hanggrundstück mit Mauern terrassiert und mit zahlreichen Rosen und typischen Bäumen und Sträuchern bepflanzt worden.

Wenn alles klappt, dann wird zu dieser Zeit die am frühesten blühende Rose, die Rosa banksia lutea uns mit einem Meer an kleinen gelben Blüten begrüßen. Das Lukullische darf bei dieser Reise auch nicht zu kurz kommen: Wir besuchen eine für diese Region typische Karst-Schinken-Farm in Kobjeglava. Neben Kostproben dieser Spezialität gibt es Oliven und Wein.

Am Nachmittag steht dann ein über die Landesgrenzen hinaus bekannter Garten am Programm. In Stanjel hat der Architekt Max Fabiani, der unter anderem auch die Wiener Urania geplant hat, den FERRARI GARTEN an einer der unwirtlichsten Stellen der Region errichtet. In Terrassenform wurden bereits zwischen den beiden Weltkriegen nicht nur Gartenflächen geschaffen, sondern auch ein ausgeklügeltes Bewässerungssystem, das trotz des Karstbodens eine üppiges Pflanzenwachstum ermöglicht hat. Das verträumte Dorf, das wie ein Schwalbennest auf dem Felshügel liegt und vor allem durch den markanten Kirchturm bekannt ist, kann jeder für sich individuell erkunden.

Nach so viel Erlebnis ist der Hunger groß, deshalb geht es am frühen Abend sofort direkt ans Meer nach Piran, wo wir in einem der besten Fischlokale unser Abendessen serviert bekommen. Eine landestypische Fischplatte bzw. wahlweise ein vegetarisches Gericht runden diesen Tag ab. Das Hotel liegt nur unweit von dem Lokal, so dass man die 20 Minuten Fußmarsch entlang des Meeres auf eigene Faust oder mit dem Bus absolvieren kann.



Ferrari Garten



Schloss Duino Garten



Sezana Botanischer Garten

Ferrari Garten



Schloss Duino Meerblick



Pepa's Garten



Karstpflanzen

3. Tag: Schloss Duino – Rückreise

18. 03.: Wir checken um 8.30 Uhr aus und fahren nun vorbei an Triest in das idyllische SCHLOSS DUINO. Direkt an den Felsklippen wurde dieses durch die vielen Erzählungen und Gedichte von Rainer Maria Rilke bekannte Gebäude erbaut. Der Garten schmiegt sich rund an das historische Mauerwerk und lässt immer wieder einen grandiosen Blick auf das Meer zu. Am Weg nach Hause gibt es dann für viele wahrscheinlich noch ein überraschendes Wiedersehen. Meine ehemaligen Kollegen vom ORF, Gisela Hopfmüller und Franz Hlavac haben in Varmo ihre Leidenschaft für Wein und Gemüse entdeckt. Sie lernten nach ihrer Karriere als Moderatoren den Weinbau und produzieren dort Jahr für Jahr ein paar köstliche Flaschen Traubensaft. Wir werden davon kosten können und werden auch kulinarisch verwöhnt. Über Villach und Salzburg geht es dann zurück in die Heimat. (Achtung Ausstiegsstellen nur entlang der Westautobahn - Sattledt - Wels - Linz.) ■

3 Tage BUS-GARTENREISE

16. - 18. März 2018	€ 499,-
Einbettzimmerzuschlag	€ 25,-
Zuschlag DZ zur Alleinbenützung	€ 75,-
Storno- und Reiseversicherung	ab € 33,-

Hotel-Arrangement: ★★★★★

Sie wohnen im traumhaft direkt am Meer in einer Gartenanlage gelegenen Grand Hotel Bernardin der slowenischen 5-Sterne Kategorie zwischen Portoroz und Piran. Alle Zimmer sind aufs Meer gerichtet und verfügen über einen privaten Balkon. Sehr gelobt wird auch das reiche Frühstücksbuffet und die Küche des Hauses.

Unsere Leistungen

- › Busreise im **** Fernreisebus
- › Kleines Frühstück bei der Anreise
- › 2x Nächtigung/Frühstücksbuffet im Grand Hotel Bernardin
- › Benützung geheiztes Meerwasserhallenbad
- › 1x Abendessen vom Buffet im Hotel
- › 1x Fischabendessen (Vegetarisch zur Wahl) im romantischen Städtchen Piran
- › 2x regionaler Mittagssnack mit Schinken, Wein etc.
- › Eintrittsgebühren und Führungen die den Gartenanlagen und Parks lt. Programm
- › Eintritt und Führung Schloss Duino mit Garten
- › Fachreiseleitung TV-Biogärtner Karl Ploberger

Nicht inkludierte Leistungen:

- Persönliche Ausgaben
- Trinkgelder
- Storno- oder Reiseversicherung

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen
ZBBPO

Mein Tipp:

Oliven auch in unseren Gärten

Mediterrane Stimmung kommt bei uns vor allem durch Oliven-Bäume auf. Sie wachsen freilich nicht ausgepflanzt bei uns, sondern als Kübelpflanze. Im April – auch wenn es noch den einen oder anderen Frosttag gibt – kommen sie ins Freie, werden dann ab Mai regelmäßig gegossen und mindestens ein Mal wöchentlich gedüngt. An einem vollsonnigen Platz wachsen sie dann prächtig. Das Düngen wird Mitte August eingestellt, ab November kommen sie wieder ins kühle, aber helle Winterquartier.

Mehr Tipps gibt's auf www.biogaertner.at



Garten-Flugreise Rom

Italienische Gartenlust und Dolce Vita in der ewigen Stadt



Rosengarten Signora del Bufalo

Rom – das sind 2000 Jahre Geschichte, das Zentrum der Katholischen Kirche und der italienischen Lebensfreude. Die Ewige Stadt und die Umgebung bieten aber auch für den Gartenfreund einiges. Alte historische Anlagen im Vatikan genauso wie kleine versteckte private Gärten in der Stadt, aber auch große romantische Anlagen am Land mit Bächen, Bäumen und üppigen Beeten. Und dazu noch die ungeheure italienische Gastfreundschaft, die aus einem kleinen Gartenparadies ein Schlaraffenland macht. Hier geht die Liebe im wahrsten Sinne des Wortes durch den Magen. Und das wollen wir zur Zeit des italienischen Frühlings erleben.

1. Tag: Anreise, Gartenbesuche und Stadtrundfahrt

12.04.: Morgens Treffpunkt am Flughafen Wien für Ihren Direktflug nach Rom. Am Flughafen Fiumicino werden wir von unserer Reiseleiterin Gabriela Böhm erwartet. Nach dem Getriebe auf dem Flughafen geht es gleich hinaus aufs Land in den Garten der LANDRIANA. Marchesa Lavinia Taverna Gallarati-Scotti hatte keine Ahnung vom Gärtnern. Ein Samensäckchen „infizierte“ sie allerdings mit dem Gartenvirus und sie verwandelte das Land rund um ihr Bauernhaus mit Hilfe des berühmten



Vatikanische Gärten, Petersdom

Landschaftsarchitekten Russell Page ab 1967 in einen Park. Das Besondere an diesem Garten ist, dass dieser von Russel Page im Laufe von Spaziergängen durch das Gelände entwickelt und nicht am Reißbrett entworfen wurde. Außerdem begann die Besitzerin schlussendlich selbst große Teile des Gartens zu gestalten. Magnolien, Zwiebelpflanzen, ein wundervoller Apfelgarten und die Rosa chinensis mutabilis bezaubern unter vielen anderen Pflanzen die Gäste – von Gartenzimmer zu Gartenzimmer. Nur 5 km vom Meer liegt dieser Garten in dem wir unser erstes mediterranes Frühstück genießen werden!

In den „romantischsten Garten der Welt“, wie ihn die New York Times bezeichnete, führt uns die Reise danach. Die Gärten von NINFA sind dort entstanden, wo einst Päpste und Adlige residierten. Historiker bezeichneten die Stadt als das Pompeji des Mittelalters und der adeligen Familie Caetani gelang es, zwischen den Ruinen einen einzigartigen Park anzulegen. Die Stadt fiel nämlich im 14. Jahrhundert einem Feuer zum Opfer und wurde erst im 20. Jahrhundert in einen romantischen Landschaftsgarten verwandelt. Glucksende Bäche, blühende Beete und das alles umrahmt von mittelalterlichen Ruinen. Der vollkommen biologisch geführte Garten wird heute von einer Stiftung erhalten und steht unter dem Schutz der Umweltschutzorganisation WWF. Am frühen Nachmittag erreichen wir Rom. Da wollen wir natürlich die ewige Stadt genauer kennenlernen und bekommen im Rahmen einer Stadtführung einen Überblick. Danach beziehen wir unsere **** Hotel Albani. Bei einem gemeinsamen Abendessen in einem nahegelegenen Restaurant lassen wir den ersten Reisetag ausklingen.

2. Tag: Vatikan & Stadtparks

13.04.: Vieles ist in Rom von Geheimnissen umgeben, auch so manche Gärten. Einer, der ganz selten für Besucher geöffnet ist, ist der Garten der britischen Residenz in der VILLA WOLKONSKY auf dem Esquilin – einem der sieben Hügel Roms. Auf 20.000 m² findet man entlang eines Aquädukts aus der Zeit Neros mehr als 200 verschiedene Baum- und Pflanzenarten. Nur wenige Meter vom Großstadtrummel entfernt, entpuppt sich der Park als Oase der Natur. Wir dürfen das exterritoriale Gelände erst nach genauen Sicherheitskontrollen betreten. Die Gastfreundschaft des Gärtners lässt aber schnell vergessen, wie abgeschlossen dieser Bereich sonst ist.

Kaum haben wir britischen Boden verlassen, reisen wir aus Italien schon in das nächste Land: den Vatikan. Der kleinste Staat der Welt liegt als Enklave mitten in Rom. Neben dem prächtigen Dom von St. Peter und seinen etwa 1.000 Einwohnern gibt es auf der Fläche des Vatikans auch ein botanisches Kleinod. Gut die Hälfte dieses 44 Hektar großen Landes wird nämlich von den VATIKANISCHEN GÄRTEN eingenommen. Pinien, Kiefern und Steineichen wachsen hier ebenso wie Zypressen, Zedern und Palmen. Aus dem ehemaligen „Hortus Conclusus“ des 13. Jahrhunderts, wurde im 16. Jahrhundert ein dekorativer Renaissance Garten und ab dem 17. Jahrhundert mehr und mehr eine Sammlung botanischer Raritäten. Wir erleben jene Plätze, wo sich zum Beispiel der emeritierte Papst Benedikt XVI bei seinen Spaziergängen entspannt und können die eindrucksvolle Kuppel des Petersdoms von seinen



Aquädukt Neros



Centro Botanica



Landriana

schönsten Seiten sehen – mitten im Grünen. Am Ende der Gartenführung haben wir die Gelegenheit, die Vatikanischen Museen, die Sixtinische Kapelle und den prächtigen Dom von Sankt Peter zu besuchen. Der verbleibende Nachmittag und Abend steht Ihnen in Rom für individuelle Unternehmungen zur freien Verfügung.

3. Tag: Roms Umland

14.04.: Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der privaten Gartenparadiese im Norden von Rom. Als erstes besuchen wir die VILLA LINA. Der Garten bietet viele Baumraritäten und einen symbolischen und bioenergetischen Garten – geschaffen vom Landschaftsplaner Marco Neri. Der historische Garten befindet sich seit fast fünf Jahrhunderten im Besitz der Familie Leali. Das gesamte Landgut wird ökologisch bewirtschaftet und strahlt eine ganz besondere und herzliche Atmosphäre aus. Die Anlage war unter anderem auch schon Schulsse für den Film „Seide“ mit Keira Knightley. Gärtnereien haben für Gartenfreunde eine ganz besondere Anziehungskraft. Das botanische Zentrum MOUTAN gilt aber weltweit als eines der Zentren für die einzigartigen Baum-Pfingstrosen. Ihre Blüten, wie aus Seidenpapier, begeistern die Menschen. So auch die Betreiber dieser Anlage, die hier ihrer Leidenschaft freien Lauf gelassen und die vermutlich größte Sammlung von derartigen Pflanzen angelegt haben. Auf 15 Hektar findet man bis zu 40 Jahre alte Baum-Paeonien, die vermutlich genau während unserer Reise in voller Blüte stehen. Den Nachmittag verbringen wir im Garten von Signora d'OSTIANI, einer adeligen Dame aus Umbrien, deren 1 Hektar großes „Paradies“ einen atemberaubenden Blick auf den Trasimener See bietet. Besonders beeindruckt die naturnahe Gestaltung mit Wildblumenwiesen und der klassische Olivenhain. Wir treffen eine passi-

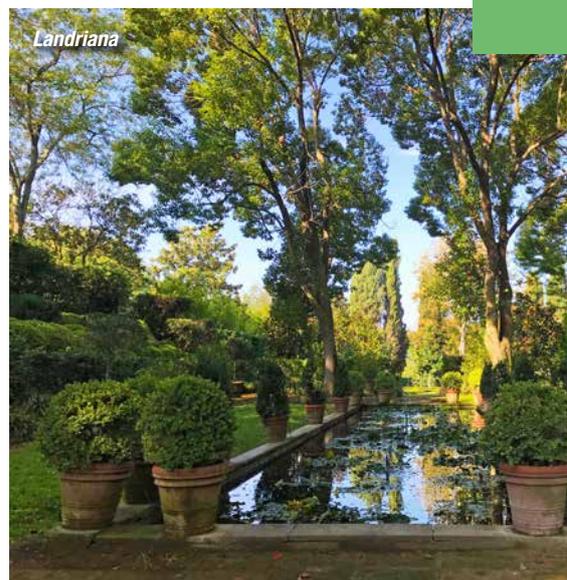
onierte Gartengestalterin und Rosensammlerin mit großer Liebe zu englischen Gärten und genießen ein traditionelles Mittagessen bevor wir uns auf den Weg zurück nach Rom machen.

4. Tag: Privatgärten und Heimreise

15.04.: Gleich am Morgen geht es auf einen der sieben Hügel Roms, den Aventin. Dort befindet sich der Garten des Priorates des souveränen MALTESERORDENS. Für viele Touristen bleibt das Tor zum Garten verschlossen und nur die weltberühmten Fotografien, die durch das Schlüsselloch des eisernen Tores aufgenommen werden und die Kuppel von Sankt Peter zeigen, bleiben als Erinnerung. Für uns öffnet sich aber dieses Tor und wir haben die Gelegenheit, den zauberhaften „geheimen Garten“ mit seinen wunderbaren Aussichten auf den Vatikan zu genießen.

Danach machen wir uns auf den Weg an den südlichen Stadtrand von Rom. Vor den Toren der Stadt treffen wir eine leidenschaftliche Rosengärtnerin, und besuchen den ROSETO DELLE SIGNORA DEL BUFALO. Seit mehr als 30 Jahren sammelt sie die schönsten Rosen der Welt. Ab dem Jahr 1950 entstand hier ein duftender Rosengarten mit rund 1000 Pflanzen. Auf Birken, Zedern, Mimosen und anderen Bäumen erobern sie den Himmel und die Herzen der Gartenfreunde. Die seit vielen Jahren in Rom lebende Signora ANTJE PRESTI hat sich ein Stückchen Heimat in den Süden Roms gepflanzt und einen verträumten naturnahen Garten geschaffen, dessen lichte und schattige Räume zum Verweilen einladen. Unter hohen Bäumen wachsen hunderte Raritäten – jede für sich hat eine Geschichte.

Der letzte Garten unserer Reise führt uns zu Signora DE PERSIO. Ihr nur 1.500 m² großer Garten, mitten in einer Siedlung, gar nicht weit vom Meer entfernt, ist auch ein Rosenparadies. Nicht weniger als 200 verschiedene Rosenstöcke hat sie gepflanzt und lässt sie zum Teil in die Bäume wachsen. Als Finale unserer Reise serviert sie uns eine italienische Auswahl an Antipasti. Danach geht es direkt zum Flughafen, von wo wir am späten Abend die Heimreise antreten werden. ■



4 Tage FLUG-GARTENREISE

12. - 15. April 2018	€ 1.820,-
Einbettzimmerzuschlag	€ 140,-
Storno- und Reiseversicherung	ab € 96,-

Hotel-Arrangement: ★★★★★

Das zentral gelegene Hotel Albani *** liegt nur wenige Gehminuten von der Villa Borghese entfernt. Eine Straßenbahnhaltestelle liegt direkt gegenüber des Hotels. Die geräumigen und klimatisierten Zimmer sind mit LCD TV, Bad mit Haartrockner und kostenfreiem WLAN ausgestattet.

Unsere Leistungen

- › Linienflüge ab/bis Wien mit Eurowings direkt nach Rom in der Economy Klasse bzw. einer anderen IATA Fluglinie
- › Sicherheitsgebühren und Treibstoffzuschläge (dzt. EUR 66,-/Stand: Okt. 17/veränderbar)
- › 3x Nächtigungen/Frühstück im **** Hotel
- › Verpflegung: 1 Abendessen im Restaurant und div. Verpflegung in den Gärten
- › Ausflüge im modernen Reisebus mit örtlicher Reiseleitung
- › Eintrittsgebühren und Führungen in den Gärten lt. Programm
- › Fachreiseleitung durch TV-Biogärtner Karl Ploberger
- › Ausführliche Reiseunterlagen

Nicht inkludierte Leistungen:

- Storno- und Reiseversicherung • Persönliche Ausgaben (Getränke, Pflanzen, Souvenirs,...)
- An- und Abreise zum/vom bzw. • Parkplatzgebühren am Flughafen Wien

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

ZBFIT



Mein Tipp:

Italienische Gartenfreuden

Wer an Italien denkt, der denkt wohl an Orangen, Zitronen, an Palmen und Oliven. Bei unserer Reise entdecken wir aber auch eine andere Seite der italienischen Gartenleidenschaft: Pfingstrosen und Rosen. Gerade die Pfingstrosen sind in den letzten Jahren so beliebt geworden. Sollten sie im Garten nicht blühen, dann hat man sie vermutlich zu tief gepflanzt. Im Herbst ausgraben und nur zwei Finger breit unter die Erde setzen. Und bei den Rosen werden wir da und dort die am frühesten blühende, nicht winterharte Rose entdecken: die Rosa banksiae lutea! Mehr Tipps gibt's auf www.biogaertner.at



Mallorcas unbekannte Gartenparadiese

Geheime Gärten auf der ewigen Sonneninsel



Son Ferreret

Zu einer Jahreszeit, in der der mallorquinische Frühling bereits in vollster Blüte steht und Lust auf mediterrane Gartenträume macht, entführen wir Sie in weniger und ganz unbekannte Gartenparadiese dieser Sonneninsel. Das Besondere an dieser Reise: eine weit über die Insel hinaus bekannte Garten-Architektin öffnet die Gartentore zu einigen privaten grünen Paradiesen, die sie in den letzten Jahren gestaltet hat. Viele dieser Gärten waren bisher nicht für das breite Publikum geöffnet. Dazu kommen noch die bekannten und eindrucksvollen Gärten, die zu dieser Jahreszeit bereits frühsummerliche Gefühle verbreiten.

1. Tag: Anreise und Palma

27.04.: Die Anreise führt uns von Wien über Frankfurt nach Palma de Mallorca, wo wir mittags ankommen werden. Direkt vom Flughafen geht es hinaus auf die malerische Finca SON BERGA. Sie ist ein beliebter Austragungsort für großartige Feste und Feiern, denn die Kulisse, die hier von den engagierten und herzlichen Besitzern geschaffen wurde, ist einzigartig. Es erwartet uns eine lukullische Begrüßung und ein Rundgang durch den blühenden Garten und die Orangerie. Nachmittags statten wir der Inselhauptstadt Palma einen Besuch ab – eine Stadt voller Geschichte und Kultur. Wir unternehmen einen



Sa Mesquida

Rundgang mit dem Schwerpunkt „die grüne Stadt“. Mit dabei sind auch die Arabischen Bäder – die BAÑOS ÁRABES. Hier gibt es einen kleinen, aber feinen Garten, der einen den Trubel von Palma vergessen lässt. Ein Juwel ist das Caldarium, das Dampfbad, in dem durch kleine sternförmige Öffnungen an der Decke das Sonnenlicht den Raum in eine einzigartige Stimmung hüllt. Bei unserem Rundgang besuchen wir aber auch den königlichen Garten S'HORT DEL REI und den JARDIN DE NATZARET. Danach geht es in unser 4-Sterne-Hotel in Illetas, in dem wir gemeinsam unser Abendessen einnehmen.

2. Tag: Der Nord-Osten der Insel

28.04.: Heute geht quer über die Insel nach Alcudia. Dort werden wir das „grüne Mallorca“ von seiner schönsten Seite kennen lernen. Besonders eindrucksvoll ist die FOUNDATION BEN JAKOBER SA BASSA BLANCA. In diesem Skulpturengarten am Meeresufer erwartet uns aber neben den gärtnerischen Attraktionen, wie einem Rosengarten nach mittelalterlichem Vorbild und einem idyllischen Atriumgarten auch ein Blick in ein berührendes Museum. Die Besitzer, die dieses Haus von einem ägyptischen Architekten in altem Baustil errichten ließen, haben in einem der ehemaligen riesigen Wasserspeicher zur Erinnerung an die bei einem Unfall verunglückte Tochter eines der größten Kinderportrait-Museen Europas geschaffen. Werke aus mehreren Jahrhunderten sind hier zu finden. In Sa Bassa Blanca entspannen wir uns dann gemeinsam bei einem typischen mallorquinischen Mittagsimbiss. Danach werden wir gemeinsam eine weitere kulinarische Seite der Insel kennenlernen.

Im Weingut CAN RIBAS erfahren wir zunächst vieles über die Kultivierung der Weinreben unter der mediterranen Sonne. Es wird ein großer Anteil der mallorquinischen Rebsorten wie Mantonegro und Prensal angebaut. Außerdem zeigt sich die Bodega Ribas für die Kultivierung anderer heimischer Rebsorten der Insel wie Gargollassa, welche fast verschwunden war, verantwortlich. Im Anschluss an diesen informativen Rundgang verkosten wir die hervorragende Qualität der vergorenen Traubensäfte. Am frühen Abend geht es zurück in unser Hotel, wo wir bis zum gemeinsamen Abendessen die Annehmlichkeiten der Anlage nutzen können.

3. Tag: Private Gartenparadiese

29.04.: Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der privaten Inselgärten. Die über die Insel hinaus bekannte Gartenarchitektin Maria Sagreras hat gemeinsam mit Biogärtner Karl Ploberger aus den dutzenden Gartenprojekten, die sie in den letzten Jahren für private Gartenbesitzer geplant und verwirklicht hat, die interessantesten ausgewählt. Vier Gärten stehen an diesem Tag auf dem Programm, die allesamt zeigen, wie großartig die Möglichkeiten auf dieser von Sonne (und sommerlicher Hitze) verwöhnten Insel möglich sind. Mit dabei sind jüngere und ältere Projekte, die sich durch architektonische und botanische Einzigartigkeit auszeichnen. Den Abschluss des Tages bildet der Besuch des privaten Gartens der Gartenarchitektin. Ein idyllisches Paradies mit vielen unterschiedlichen Bereichen und vor allem zahlreichen, seltenen und auch für uns interessanten Pflanzen. Im Gartencenter, das Maria Sagreras in Porreres betreibt, werden wir ein wenig Einkaufsluft schnuppern können. In allen



Plo mit Maria Sagreras



Botanischer Garten Soller



Garten Maria Sagreras



Skulpturenpark Ben Jakober



Sa Mesquida

Gärten gibt es natürlich Informationen aus erster Hand – die Gartenarchitektin wird uns an diesem Tag begleiten und ihre Ideen für die Gestaltung erläutern und so manche Idee für den eigenen Garten liefern. Das gemeinsame Abendessen beschließt diesen interessanten Tag.

4. Tag: Der Westen der Insel

30.04.: Es gibt einige Gartenanlagen auf Mallorca, die muss man einfach gesehen haben. Die Gärten von ALFÀBIA gehören da unbedingt dazu. Diese arabische Gartenanlage war die einzige, deren maurischer Eigentümer im 13. Jahrhundert mit den christlichen Eroberern paktierten und deshalb nicht enteignet wurde. Die Wasserbecken, die Palmen und die Kulisse mit dem historischen Gebäude machen diesen Garten zu einem einzigartigen. Anschließend besuchen wir den BOTANISCHEN GARTEN von Soller. Diese Anlage zeigt in traditioneller Form die große Vielfalt an Botanik der Balearen und einer der Hauptzwecke ist, jene Pflanzen zu kultivieren, die vom Aussterben bedroht sind. Es lohnt sich auch, einen kurzen Rundgang durch das Naturwissenschaftliche Museum zu unternehmen, das eine umfassende Fossilienammlung beherbergt.

Ein Stück österreichischer Geschichte erleben wir dann auf unserem Weg nach Valldemossa. Im Herrenhaus von SAN MARROIG hat sich Erzherzog Ludwig Salvator nach vielen Besuchen auf Mallorca niedergelassen. Er war begeistert von den Balearen und schuf sich in dem schlossartigen Gebäude mit herrlichem Blick aufs Meer sein Refugium. Der kleine Garten rund um das bezaubernde Anwesen, in dem ein weißer Marmor-Pavillon im Mittelpunkt steht, ist für uns natürlich von besonderem Interesse. Seit 1928 ist dort ein Museum mit Stücken aus dem Besitz Ludwig Salvators, darunter historische Möbel, Keramiken und mallorquinische Gemälde des 17. bis 19. Jahrhunderts, untergebracht. Mit einem gemeinsamen Abendessen lassen wir diesen Tag mit der historischen Seite Mallorcas ausklingen.

5. Tag: Heimreise

01.05.: Den letzten Morgen auf der Insel beginnen wir entspannt, bevor wir vormittags unser Hotel Richtung Flughafen verlassen, um mittags den Rückflug über Frankfurt nach Wien anzutreten. ■



Gärten Alfabia

5 Tage FLUG-GARTENREISE

27. April - 01. Mai 2018 € 1.795,-
 Einbettzimmerzuschlag € 168,-
 Storno- und Reiseversicherung ab € 96,-

Hotel-Arrangement: ★★★★★

Unser Hotel RIU PALACE BONANZA PLAYA liegt nur wenige Gehminuten vom Strand und 7 km von Palma entfernt. Die Anlage verfügt über ein ausgezeichnetes Restaurant, eine Poolbar, ein Café, eine Music Bar, einen Außenpool und ein Spa. Die elegant eingerichteten, modernen und klimatisierten Zimmer verfügen über Balkon und Meerblick, Sat-TV und kostenlosem WLAN.

Unsere Leistungen

- › Linienflüge ab/bis Wien mit Lufthansa über Frankfurt nach Palma in der Economy Klasse bzw. einer anderen IATA Fluglinie
- › Sicherheitsgebühren & Treibstoffzuschläge (dzt. EUR 88,-/Stand: Okt. 17/veränderbar)
- › 4 Nächtigungen/Halbpension im **** Hotel
- › Verpflegung: tägliche Halbpension im Hotel und div. Verpflegung in den Gärten
- › Ausflüge im modernen Reisebus mit örtlicher Reiseleitung
- › Eintrittsgebühren und Führungen in den Gärten lt. Programm
- › Fachreiseleitung durch TV-Biogärtner Karl Ploberger
- › Ausführliche Reiseunterlagen

Nicht inkludierte Leistungen:

- Storno- und Reiseversicherung • Persönliche Ausgaben (Getränke, Pflanzen, Souvenirs, ...)
- An- und Abreise zum/vom bzw. Parkplatzgebühren am Flughafen Wien

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen
 ZBFES



Mein Tipp:

Mediterrane Gartenträume

Wie riecht der Süden? Nach Rosmarin, Thymian, Salbei und natürlich ist die Luft erfüllt vom Duft der Citrus. Auf Mallorca erlebt man diese mediterranen Gartenträume schon ab dem zeitigen Frühjahr. Für uns wird damit klar: das wichtigste für diese Pflanzen ist die Sonne. Daher gilt – zum Beispiel für die so beliebte Bougainvillea – so früh wie möglich aus dem Winterquartier in einen temperierten, hellen Raum. Dort beginnt sie Sonnenstrahlen zu sammeln, um dann richtig aufblühen zu können.

Mehr Tipps gibt's auf www.biogaertner.at



Gartenkultur & Kulturhauptstadt 2018 in Leeuwarden



Unweit der Nordseeküste liegen große und großartige Gärten in Deutschland und den Niederlanden. Wasser, Wind und Gezeiten bestimmen das Leben hinter den Deichen. Unsere Reise führt uns in die Provinzen Friesland, Drenthe und Groningen in den Niederlanden. Ostfriesland und das Emsland besuchen wir in Deutschland. Auf beiden Seiten der Grenze dürfen wir gute Laune und Gastfreundschaft passionierter Gärtner erleben. Ungewöhnliche Vielfalt und sehenswerte Pflanzensammlungen machen diese Reise besonders.

1. Tag: Anreise und Gartenbesuche

15. 08.: Morgens Treffpunkt am Flughafen Wien für Ihren Direktflug nach Düsseldorf. Mit dem Bus geht es gleich Richtung Westen in die Niederlande. Unweit von Arnheim stärken wir uns bei einer kräftigen Teejause und besuchen die Gärten und die Gärtnerei von DINNEKE LOGTENBERG. Bei einem Besuch in England ließ sie sich vom Garten Barnsley House inspirieren und so blühen von Mai bis in den Spätsommer hinein Fuchsien, Päonien und Gladiolen. Hier begeistern Sommerblüher in blau, rosé, violett und dunkelrot. Der Rutenblutweiderich sorgt für eine schöne vertikale Struktur in den Beeten. Schön gestaltete Gartenräume, der Gemüse- und Kräutergarten und die formal gestalteten Beete komplettieren den Garten. Abschließend



haben wir die Gelegenheit zum Besuch in der haus-eigenen Gärtnerei, in der Dinneke ihre Stauden zum Verkauf anbietet. Weiter geht die Reise durch die Niederlande nach Stadskanaal an der deutsch-niederländischen Grenze. Dort besuchen wir den auf 2 ha angelegten Garten STONEFARM im englischen Landschaftsstil. Hier wurden Sammlungen von Farnen, Hostas, Hemerocallis und Rosen gesammelt. Große Findlinge und Bäume strukturieren den eindrucksvollen Garten. Die Eigentümer Tinus und Anna sind fast ein halbes Jahrhundert verheiratet und ebenso lange schon begeisterte Gärtner. Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir unser Hotel in Papenburg im deutschen Emsland und beschließen bei einem gemeinsamen Abendessen diesen Tag.

2. Tag: Ostfriesische Gartenparadiese

16. 08.: Über regionale Grenzen hinaus bekannt ist der Naturgarten NASCHKE in Papenburg. 10.000 m² groß ist der parkähnliche Garten am Mittelkanal in Papenburg. Der schon mehrfach ausgezeichnete Garten ist durch Hügel, Quelle, Bachlauf und Teich strukturiert. Ein Hochmoor und ein Farnbeet haben hier ebenso Platz gefunden wie der außergewöhnliche Tulpen- und Ambeerbaum. Bei der Bepflanzung hielt sich Ernst Naschke an Ideen von Karl Förster, den er noch persönlich kannte. Heute wird der 88jährige bei der Gartenarbeit vom Naturschutzbund unterstützt. Etwas weiter im Norden – schon in Ostfriesland – besuchen wir den 12.000 m² großen Garten der Familie WOLLMANN. Seit 20 Jahren wird dieser von seinen Eigentümern nach englischem Vorbild gestaltet. Rund um das Wohnhaus ist der intensiv gepflegte Teil des Gartens, der hinter Bentjeshecken in einen

naturnahen Garten übergeht. Es erwartet uns ein großer Koiteich, ein Moorbeet, Senk-, Gemüse-, Stauden- und Ziergarten.

Nur 20 km entfernt liegt der Landhausgarten des Ehepaars KNOSPE inmitten der ostfriesischen Wallheckenlandschaft. Die Besitzer haben den Garten selbst entworfen und eine Pferdeweide (4800 m²) in ein Gartenparadies mit Teich, Bachläufen, Moorbeet und Alpinum verwandelt. Formale Gartenareale wechseln sich mit Bauerngarten, einem Waldgarten mit Schattenpflanzen und vielem mehr ab. Die Eheleute sind begeisterte Sammler und so ist die Sammlung von Erdorchideen, Elfenblumen, Hortensien und besonderen Gehölzen sehr sehenswert. Auf dem Weg zurück nach Papenburg besuchen wir einen Garten von Dr. DIDDENS, der rund um ein ehemaliges Schulhaus angelegt wurde. 1989 wurde der Garten neu angelegt und auf 4500 m² erwartet uns ein klassischer Bauern- und Gemüsegarten, sowie ein parkähnlich angelegter Garten mit vielen Sitzplätzen, Ausblicken in die schöne Landschaft und ein romantisch angelegter Teich. Der Abend steht in Papenburg zur freien Verfügung.

3. Tag: Niederländische Gartenkultur und Kulturhauptstadt 2018

17. 08.: Über die Grenze Deutschlands hinaus reisen wir wieder nach Westen in die Niederlande. Schon seit langem öffnen die Niederländer stolz ihre Gartenpforten. Im Raum Groningen hielt die Gartengestaltung im englischen Stil bereits im 19. Jahrhundert Einzug.

Sammlerherzen schlagen höher in der TUINGOED FOLTZ KWEKERIJ. Die Niederländische Pflanzen-



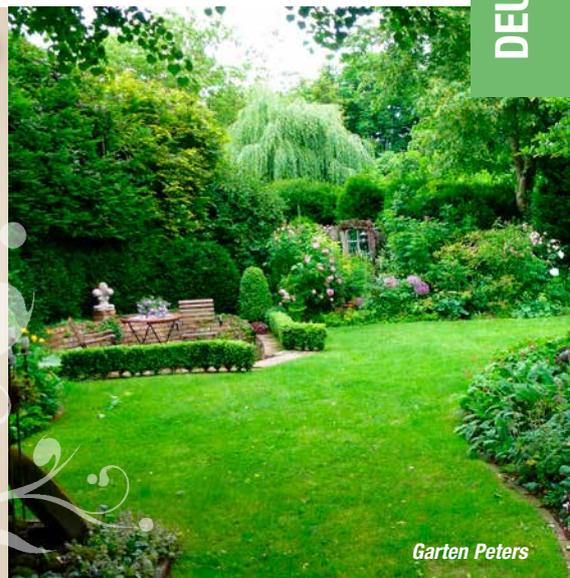


Mein Tipp:

Little Britain in Nord- und Ostfriesland

„Wer keine Steine hat, der muss sich welche backen“, heißt es hier und so findet man Land auf Land ab Häuser, Gartenmauern und Frühbeete aufgemauert aus Klinkerziegel – genauso wie in England. In der Gartengestaltung sind diese Ziegel eine willkommene Bereicherung. Die warmen Farbtöne geben den Gärten gleich einen wohnlichen Charakter. Werden dann die bunten Blumenbeete (die britischen Borders) auch noch farblich abgestimmt, ist der Garten perfekt. Wieder etwas gelernt – Pflanzen nicht nur untereinander farblich abstimmen, sondern auch der Hausfassade anpassen.

Mehr Tipps gibt's auf www.biogaertner.at



Garten Peters

sammlung von Salvia und Echinacea ist hier daheim! Aber auch Epidemiums, Hostas, Colocasia und andere Raritäten bietet diese Gärtnerei auf 35.000qm an. In vielen Gartenzimmern kann man außergewöhnliche Pflanzen in ihrem natürlichen Habitat bewundern.

Unweit von Groningen erwartet uns ein weiterer besonderer Garten von Rikka und Pieter VAN DELDEN. Drei Kilometer in Form geschnittene Buchenhecken umschließen einen 6000 m² großen aber schmalen Garten. 10 Gartenzimmer bezaubern mit schönen Rabatten, seltenen Raritäten und zahlreichen verschiedenen Farnarten. Die fröhlichen Eigentümer haben für uns einen Mittagssnack vorbereitet.

Der nächste Garten ist der Familiengarten DE BOER. Bei einer Lesung des Gartenarchitekten Louis Le Roy 1978 wurden die Besitzer vom Gartengestaltungsfieber erfasst. Els de Boer ist gelernte Innenarchitektin und Textilkünstlerin und hat gekonnt die Räume ihres Gartens gestaltet.



Garten Schade

Mit 16.000 lose gestapelten Ziegeln wurden verschiedene Höhen in den Garten eingebracht - dadurch entstanden Licht- und Schattengarten, später weitere Gartenräume mit verschiedenen Farbthemen. Am späten Nachmittag erreichen wir die Kulturhauptstadt 2018 LEEUWARDEN. Umgeben von vier Nationalparks liegt die friesische Hauptstadt. Grachten, gemütliche Restaurants und Cafés bestimmen das Stadtbild. Hier kann jeder individuell die kleine Stadt erkunden bevor wir am frühen Abend wieder in Papenburg eintreffen.

decktes Haus erstreckt, mit viel Passion gestaltet. Im letzten Jahr trennten sich die Eigentümer schweren Herzens von ihren Buchspflanzungen und gestalteten den Vorgarten sehr schön neu. Gegen den sauren Boden der Moorlandschaft kämpft Jan van den Heuvel seit Jahren an. Er vermehrt seine Stecklinge selbst. Nach einer kleinen Stärkung reisen wir zum Flughafen Düsseldorf und treten von dort die Heimreise nach Wien an, wo wir abends ankommen werden.

4. Tag: Landschaftsgärten und Heimreise

18. 08.: An unserem letzten Gartentag erwartet uns ganz in der Nähe von Papenburg der abwechslungsreiche, 8000 m² große der Garten der Familie SCHADE. Wir streunen durch den Gemüsegarten, den Schattengarten, den Bambushain, den Sengarten und eine Gräserlandschaft und können viele originelle Gestaltungsideen mit nach Hause nehmen. Die Fahrt zum Flughafen führt uns ein letztes Mal in die Niederlande. Wir besuchen den parkähnlichen Garten DE KIKKERHOEK. Seit 1997 wird dieser Garten, der sich rund um ein reetge-



Tuingoed Foltz Kwekerij

4 Tage FLUG-GARTENREISE

15. - 18. August 2018	€ 1.480,-
Einbettzimmerzuschlag	€ 140,-
Storno- und Reiseversicherung	ab € 79,-

Hotel-Arrangement: ★★★★★

Das Hotel Friedrich Freiherr von Schwarzenberg im Arkadenhaus liegt in zentraler Lage im Herzen von Papenburg mit Blick auf den historischen Marktplatz. Das Hotel verfügt über ein elegantes Restaurant und eine Terrasse. Jedes individuell gestaltete Zimmer ist mit TV, Minibar und kostenlosem WLAN ausgestattet.

Unsere Leistungen

- › Linienflüge ab/bis Wien mit Austrian Airlines direkt nach Düsseldorf in der Economy Klasse bzw. einer anderen IATA Fluglinie
- › Sicherheitsgebühren & Treibstoffzuschläge (dzt. EUR 80,-/Stand: Okt. 17/veränderbar)
- › 3x Nächtigungen/Frühstück im **** Hotel
- › Verpflegung: 1 Abendessen im Hotel, div. Verpflegung in den Gärten
- › Ausflüge im modernen Reisebus mit örtlicher Reiseleitung
- › Eintrittsgebühren und Führungen in den Gärten lt. Programm
- › Fachreiseleitung durch TV-Biogärtner Karl Ploberger
- › Ausführliche Reiseunterlagen

Nicht inkludierte Leistungen:

- Storno- und Reiseversicherung • Persönliche Ausgaben (Getränke, Pflanzen, Souvenirs,...)
- An- und Abreise zum/vom Flughafen bzw. Parkplatzgebühren am Flughafen Wien

MTZ: 20 Personen

ZBFDE

VIP-Gartenreise England

Highgrove, Chelsea Flower Show und private Paradiese

Max.
25 Teil-
nehmer!



Dunesborough Garden

Schon einige Male sind wir auf unseren Gartenreisen in der britischen Hauptstadt gewesen. Das Hauptaugenmerk galt dabei immer der Chelsea Flower Show – dem Mekka der Gartenfreunde. Diesmal kommt neben neuen privaten Londoner Gärten wieder der königliche Garten Highgrove dazu. Karl Plobergers persönliche Kontakte zu HRH Prince Charles machen dies möglich.



Jenny Raworth

Gartenanlagen wurden aber wesentlich später im 18. Jahrhundert angelegt. Nach dieser Besichtigung fahren wir ins Herz von London in den Privatgarten von JENNY RAWORTH in der St. George's Road. Dies ist ein Beispiel für einen gelungenen Liebhabergarten. Ob Gewächshaus oder Tennisplatz, ob Sitzplatz im Grünen oder Staudenbeete – alles ist hier zu finden. Danach fahren wir in unser ****Hotel nach Kensington. Wer noch Lust und Laune hat und nach dem ereignisreichen ersten Tag noch nicht müde ist, kann dann auf eigene Faust die pulsierende Stadt entdecken. In unmittelbarer Nähe befindet sich die U-Bahn mit der man die Innenstadt erreicht. Aber auch zahlreiche vorzügliche Restaurants in der Gegend laden ein, die kulinarische Vielfalt Londons zu genießen.

ist es besonders interessant einen der „neuen“ Englischen Gärten zu besuchen. Bei CHARLOTTE und MATTHEW VAIGHT haben wir einen von Grund auf renovierten Garten gefunden. Strenge Strukturen beim Haus werden von den sanften Linien der Stauden umgeben. Dass Natur inmitten des Stadtzentrums einen Platz finden kann, zeigt der PHOENIX GARDEN im Herzen von Soho. Der Garten errang im Jahr 2016 einen Podestplatz beim Europäischen Naturgartenwettbewerb und wurde mit der Plakette von „Natur im Garten“ ausgezeichnet. Ein neu errichtetes Besuchergebäude – in dem wir auch unser Mittagessen einnehmen werden – macht den Garten zu einer Oase im Stadtgewühl. Der verbleibende Nachmittag und Abend stehen für individuelle Unternehmungen zur freien Verfügung.

1. Tag: Anreise – London

19. 05.: Am frühen Morgen fliegen wir von Wien nach London. Gleich nach der Ankunft in Heathrow geht es in den größten und eindrucksvollsten Schaugarten der Royal Horticultural Society in WISLEY. Die Anlage ist mit mehr als einer Million Besuchern pro Jahr so vielfältig, dass jeder Gartenfreund hier etwas findet. Interessant wird es für alle, die schon öfter hier waren. Die RHS gestaltet den Eingangsbereich großzügig um – ein Teil wird vermutlich bei unserem Besuch schon fertig sein. Von diesem großen Schaugarten, den wir freilich nicht komplett erkunden können, geht es nach einem leichten Mittagessen in ein beeindruckendes Landgut in Ripley nach DUNERBOROUGH PARK. Das Gut blickt auf eine lange Geschichte zurück und entstand aus der Auflösung der katholischen Klöster unter Henry VIII im 15. Jahrhundert. Die heutigen

2. Tag: London

20. 05.: London ist mit seinen mehr als 8,5 Millionen Einwohnern eine pulsierende Stadt und dennoch wohl eine der „grünsten“ Metropolen. Nicht nur wegen der vielen öffentlichen Parks, sondern vor allem aufgrund der vielen privaten Gartenanlagen. Ein Schmuckstück ist der Garten von ROSEMARY LINDSAY in der Burbage Road. Sie liebt die Pflanzen gleich doppelt – einmal mit einer enormen Vielfalt im Garten und einmal gemalt: Mrs Lindsay zählt zu den bekanntesten Blumenmalerinnen in Großbritannien. Anschließend sehen wir, wie Gärten leben. Deshalb

3. Tag: Highgrove

21. 05.: DER Höhepunkte der VIP-Gartenreise ist der Besuch des privaten Landsitzes von HRH Prince of Wales: HIGHGROVE. Schon einige Mal durften wir diesen prächtigen und rein biologisch bewirtschafteten Garten besuchen. Die Sicherheitschecks sind schnell absolviert und dann bedauert man für kurze Zeit, dass man keinen Fotoapparat (oder ein Handy) und auch keine Filmkamera mitnehmen darf. Aber schnell erkennt man, dass man den geführten Rundgang durch den Garten so noch viel mehr genießt und die vielfältigen Gartenräume entdeckt.



Rosemary Lindsay



Dunesborough Garden



Jenny Raworth



Chelsea Flower Show



Mein Tipp:

Der Garten des Thronfolgers

Kann man in Englischen Gärten etwas lernen? Natürlich! Gerade in einer so einzigartigen Anlage wie sie Prinz Charles in Highgrove geschaffen hat, zeigt sich, dass man mit rein biologischer Bewirtschaftung ein wirkliches Paradies schaffen kann. Eine ideale Kombination von Pflanzen, gut gemulchter Erde, damit weniger gegossen werden muss und natürlich viel Kompost, der den Boden düngt. Und dazu die Gestaltung mit Mauern und Hecken, die den Wind abhalten, schafft ein Kleinklima. Mehr Tipps gibt's auf www.biogaertner.at

Besonders eindrucksvoll sind der Gemüsegarten, die Gestaltung der Tee-Terrasse mit dem Thymianweg direkt beim Haus und der Wurzelstockgarten mit der Hostasammlung. Anschließend gibt es „königlichen“ Tee und die Möglichkeit, im Shop einzukaufen. Die endgültige Zusage für den Besuch von Highgrove erhalten wir immer erst im Februar. Sollte es (trotz der persönlichen Kontakte zwischen Karl Ploberger und HRH) nicht klappen, stehen die Klassiker der britischen Gartenkunst am Programm: Sissinghurst und Great Dixter. Damit ein so einzigartiger Besuch würdig ausklingt, beenden wir den Tag mit einem gemeinsamen Abendessen im 7. Stock eines Hauses in Kensington. Dort gibt es den sogenannten ROOF GARDEN. Das Restaurant Babylon ermöglicht einen Ausblick auf die grüne Oase mit Bäumen und Sträuchern und sogar Flamingos, die sich hier zeitweise tummeln.

4. Tag: Chelsea Flower Show - Heimreise

22. 05.: Die Reise endet mit dem wohl großartigsten Ereignis für Gartenfreunde, das Jahr für Jahr mehr als 150.000 Menschen in seinen Bann zieht: Die CHELSEA FLOWER SHOW. Am sogenannten Memberday werden wir schon früh am Morgen das Gelände erkunden und die herrlichen Schaugärten und die Pflanzenneuzüchtungen bewundern können. Um die Mittagszeit, wenn der Andrang oft beängstigend groß wird, geht es in eine ganz in der Nähe gelegene Oase für Pflanzenliebhaber, in den CHELSEA PHYSIC GARDEN. Dort haben wir die Möglichkeit, einen Mittagsimbiss einzunehmen und die Pflanzenschätze aus vielen Jahrzehnten in den alten Gewächshäusern und im Freigelände zu bewundern. Abgerundet wird dieser letzte Tag mit einem Spaziergang durch einen privaten Park, der gut 15 Minuten entfernt liegt: CADOGAN SOUTH PLACE. Anschließend geht es direkt zum Flughafen nach Heathrow, um den Heimflug anzutreten.



HINWEIS: Die endgültige Zusage für den Besuch von Highgrove wird vom Büro des Prinzen erst im April 2018 erteilt – daher kann zum momentanen Zeitpunkt (Oktober 2017) keine 100%ige Garantie gegeben werden. Für die auf Highgrove üblichen Sicherheitskontrollen benötigen Sie Ihren Reisepass! ■



Highgrove Gardens



4 Tage FLUG-GARTENREISE

19. - 22. Mai 2018	€ 1.850,-
Einbettzimmerzuschlag	€ 345,-
Storno- und Reiseversicherung	ab € 96,-

Hotel-Arrangement: ★★★★★

Das stilvolle MILLENNIUM GLOUCESTER HOTEL LONDON liegt nur 100m von der U-Bahn-Station Gloucester Road entfernt. Freuen Sie sich auf 5 Restaurants, 1 Fitnesscenter und elegante, klimatisierte Zimmer mit SAT-TV, Minibar und WLAN Zugang.

Unsere Leistungen

- › Linienflüge ab/bis nach London in der Economy Klasse mit British Airways bzw. einer anderen IATA Fluglinie
- › Flughafensteuern und Treibstoffzuschläge (dzt. EUR 76,-/Stand: Oktober 17/veränderbar)
- › Transfers & Ausflüge im ortsüblichen Komfortbus
- › 3x Nächtigung/Frühstück im **** Hotel
- › Verpflegung: 2x Mittagessen, 1x High Tea, 1x Abendessen
- › Eintrittsgebühren und Führungen in den Gärten lt. Programm
- › Fachreiseleitung TV-Biogärtner Karl Ploberger
- › Örtliche Reiseleitung

Nicht inkludierte Leistungen:

- Persönliche Ausgaben • Getränke zu den Mahlzeiten • Trinkgelder • Storno- und Reiseversicherung

Mindestteilnehmerzahl: 20 Pers./max. 25 Pers.
ZBFE3



Wisley

Englands schönste Gärten & Chelsea Flower Show

Perfektionisten und Individualisten englischer Gartenparadiese



The Beeches

Fast 400 Gärten hat Karl Ploberger in den letzten Jahren in England besucht und eines festgestellt: es gibt unter den britischen Gärtnerinnen und Gärtnern zahlreiche Individualisten und Perfektionisten! Bei dieser Reise werden wir genau diese beide hautnah erleben. Pflanzensammler und Gärtner, Gartengestalter und Dekorateur – hier wird das grüne Paradies zum grünen Wohnzimmer! Und das Schönste dabei: viele der Ideen können wir mit nach Hause nehmen und daheim verwirklichen.

6 TAGE REISE:

1. Tag: Anreise London & Umgebung

23. 05.: Am frühen Morgen erfolgt der Flug nach London. Wir beginnen unsere Reise gleich mit einem historischen Garten – einen, den wir vor vielen Jahren schon einmal im Programm hatten: CHENIES MANOR in Rickmansworth. Im 16. Jahrhundert erbaut, spürt man hier noch den Hauch alter Zeiten. Wir stärken uns mit einem englischen Lunch bevor wir uns die INNER TEMPLE GARDENS ansehen. Die ersten dieser Gartenanlagen entstanden bereits im 14. Jahrhundert. Nach zahlreichen Veränderungen ist der Garten heute mit seinen neuen Pflanzen wieder ein Refugium für zahlreiche Vögel und Bienen im Herzen von London. Danach geht es ins Hotel, wo wir gegen 17 Uhr einchecken und den Abend individuell gestalten können. Unser



Pear Tree Cottage

**** Hotel liegt in Kensington. Wer noch Lust und Laune hat und nach dem ereignisreichen ersten Tag noch nicht müde ist, kann dann auf eigene Faust die pulsierende Stadt entdecken. In unmittelbarer Nähe befindet sich die U-Bahn mit der man die Innenstadt erreicht. Aber auch zahlreiche vorzügliche Restaurants in der Gegend laden ein, die kulinarische Vielfalt Londons zu genießen.

einer optionalen STADTRUNDFAHRT teilnehmen. Wer abends nicht mehr ausgehen will, hat die Möglichkeit, im Hotel ein fakultatives Abendessen einzunehmen.

4 TAGE REISE bzw. 6 TAGE REISE TEIL 2:

3. Tag: Perfektes Gartenglück

25. 05.: Es geht hinaus aufs Land, wir freuen uns auf die berühmten britischen Landhausgärten und sagen „Bye bye London“. Die Reiseteilnehmer unserer 4-Tage-Reise fliegen heute früh nach London und die gesamte Reisegruppe trifft sich in Newbury – westlich von London. Das Anwesen, das wir besuchen, gleicht einem Paradies: SANDLEFORD PLACE, in dem zu Beginn Capability Brown, der berühmte englische Landschaftsarchitekt, mit plante und rund um die Mühle aus dem 12. Jahrhundert seine Handschrift hinterließ. So findet man außergewöhnliche Gehölze wie zum Beispiel eine „Concordia Eiche“ aus dem Jahr 1860 mit gelbgrünen Blättern, die selbst die Experten der königlichen Gartenbaugesellschaft ins Staunen versetzte. Die jetzige Besitzerin hat vor 35 Jahren begonnen, den Garten zu gestalten: Mit viel Geschick hat sie ein wahres Paradies geschaffen, in welchem uns eine schmackhafte Mittagsjause erwartet.

2. Tag: Chelsea Flower Show

24. 05.: Ein erster Höhepunkt der Reise erwartet uns heute: die älteste und nach wie vor eindrucksvollste Gartenschau der Welt – die CHELSEA FLOWER SHOW. Innerhalb von drei Wochen entsteht im Park des Chelsea Hospitals (einem Heim für pensionierte Soldaten) die genialste Blumenschau der Welt. Viele Schaugärten und ein 10.000 Quadratmeter großes Zelt mit 120 Pflanzenzüchtern, die hier ihre Schätze präsentieren, machen diese Schau Jahr für Jahr zu einem Besuchermagnet. Um die Mittagszeit besuchen wir den nahegelegenen CHELSEA PHYSIC GARDEN – den zweitältesten Botanischen Garten Europas, der eine Oase der Ruhe ist. Die alten Gewächshäuser, die Apothekerpflanzen und die geruhsame Art, ein Lunch einzunehmen – das alles gehört zu diesem Garten. Wer London besser kennenlernen möchte, kann am Nachmittag an



Wisley Alpenhaus



Rockliff Gardens



The Beeches



Byrans Ground



Mein Tipp:

Die Lehrstube fürs Gestalten

Seit 25 Jahren fahre ich Jahr für Jahr nach England. Oft mehrmals und: ich bin nach wie vor von der Gartenkultur in diesem Land begeistert. Ob Gartenräume - getrennt durch Mauern und Hecken. Ob Blickachsen - im Garten oder nach Außen mit der schon legendären „geborgten Landschaft“ als Kulisse. Oder ist es die Pflanzenvielfalt, die mich auch zu einem Planthunter - einem Pflanzenjäger - gemacht hat. Alles zusammen macht diese Faszination aus. Zu verwirklichen auch bei uns - wie mein Garten beweist.

Mehr Tipps gibt's auf www.biogaertner.at

Rockcliff Gardens



Am nächsten Landsitz hinterlässt ein Österreicher seine Spuren. ROCKCLIFF GARDENS wird seit 8 Jahren von einem österreichischen Headgardener geführt, vermutlich der einzige in ganz Großbritannien. Gemeinsam mit den Besitzern, die die Perfektion lieben, entstand diese Anlage, die kaum Wünsche offen lässt. Ob bunte Staudenbeete, einen ganz neuen Poolgarten, einen Obstgarten mit herrlichem Taubenhaus oder einen Gemüsegarten mit kreativem Vogelschutz - alles findet man hier. Auch ein kleines Gärtnerhaus mit dem privaten Garten des Obergärtners werden wir besichtigen können. Hier gibt's natürlich auch „unter Landsleuten“ viele Hintergrundinformationen, wie der Alltag eines Headgardeners abläuft. Von zwei historischen Gärten geht es nun in einen Garten, der ganz neu das Lebensglück eines Ehepaars darstellt. PEAR TREE COTTAGE ist ein Beispiel, wie man auch in sehr kurzer Zeit einen Garten zu einer ganz persönlichen Oase gestalten kann. Der Rundgang zeigt wirklich hunderte kleine und größere kreative Ideen. Von einer benutzbaren Bank aus einer in Form geschnittenen Eibe bis zum Siegerprojekt eines Wettbewerbs zum schönsten Gartenhaus. Der üppige blühende Pear Tree - der Namensgeber des Gartens - in der Mitte darf nicht fehlen. Unser ****Hotel befindet sich in Wolverhampton. Es ist bekannt für seine indische Küche. Wir bekommen bei einem Buffet-Abendessen die Leidenschaft des Küchenchefs sowohl für asiatische als auch für europäische Küche zu spüren. Wer noch Lust hat, kann sich im Hallenbad, Fitnessraum, Whirlpool oder beim Saunieren entspannen.

4. Tag: Private Landhausgärten

26. 05.: Man nehme viele Ideen, den Hang zur Perfektion und gleich ein paar grüne Daumen - und schon geht's los. WINDY RIDGE - unser erster Garten an diesem Tag ist das Beispiel, wie man aus einem 2.500 Quadratmeter großen Hausgarten einen kleinen Botanischen Garten machen kann. Vor 32 Jahren hat alles begonnen und Schritt für Schritt ist rund ums Haus der Garten entstanden. Vier Bereiche hat die gelernte Gartendesignerin geschaffen, um die Vielfalt an Pflanzen unterzubringen. Besonders gelungen ist der Kiesgarten vorm Haus. Im Anschluss besuchen wir RUTHALL MANOR - einen alten Garten, der seine Glanzzeit im Frühjahr hat, wenn rund um den Teich die Iris in voller Blüte stehen. Mitten am Land, als Teil einer Landwirtschaft ist das Areal mit den alten Bäumen ein Beispiel, wie sich Gärten über die Jahre entwickeln. Ein typisch britisches Lunch macht den Besuch besonders attraktiv. Gartenglück hat viele Gesichter. Um der Millionenstadt London zu entkommen, hat sich ein Paar „in the middle of nowhere“ einen Landsitz gekauft der nun Schritt für Schritt revitalisiert wird: SHELDERTON FARM. Kreativität gepaart mit Perfektionismus werden uns in Staunen versetzen. Weil es so viele Gärten in dieser Gegend gibt, wollen wir an diesem Tag zum Abschluss noch ein weiteres Juwel der Gartenkultur besuchen: BYRANS GROUND. Die beiden Besitzer wurden über die Grenzen hinaus mit dem literarischen Gartenmagazin „Hortus“ bekannt und haben sich mit dem alten Landsitz gleich mehrere Träume verwirklicht: ein Labyrinth an Ideen und eine Vielfalt an Pflanzen, die seinesgleichen sucht.

5. Tag: Eindrucksvolles Hinterland

27. 05.: Einen schönen Garten zu gestalten muss nicht eine Frage der Geldtasche sein. Viel wichtiger ist es, die Fertigkeiten des Gärtners zu kennen. THE BEECHES ist ein gutes Beispiel dafür. Der ehemalige Headgardener eines großen Landsitzes hat sich rund um das Familienhaus einen blühenden Traum verwirklicht. Vom zeitigen Frühjahr bis zum Spätherbst gibt es hier keine Blühpause - und fast alles wird selbst gezogen und vermehrt. Bei der nächsten Station unserer Gartenreise möchte man fast sagen: „Garten mit einem Hotel“ anstatt „Hotel mit herrlichem Garten“. Auf hunderterten Quadratmetern hat der Eigentümer von GOLDSTONE HALL seiner Gartenleidenschaft freien Lauf gelassen und eine Kulisse für sein 12-Zimmer-Hotel geschaffen, das ein beliebter Austragungsort für Hochzeitsfeiern ist. Fast alles, was uns zum Mittagessen serviert wird, wächst im Garten. Besonders eindrucksvoll ist der dekorative Kräutergarten.

Den Abschluss bildet die Gärtnerei ASHWOOD NURSERIES, die schon einige Male auf dem Programm stand. Sofern John von der Chelsea Flower Show zurück ist, öffnet er uns seine eigene Gartentür - ein begehbares botanisches Lexikon.

6. Tag: Schaugarten und Heimreise

28. 05.: Es ist schon eine Tradition: am letzten Tag geht es in den größten Schaugarten der Königlichen Gartenbaugesellschaft nach WISLEY. Auch nach mehrfachen Besichtigungen sorgt der größte und älteste Schaugarten der königlichen Gartenbaugesellschaft immer wieder für Überraschungen. Im Rahmen eines 70-Millionen-Pfund teuren Umbaus entstehen ein neues Besucherzentrum mit Gärtnerei und einem großzügigen Eingangsbereich. In zwei Etappen (früherer und späterer Abflug) geht es zurück nach Heathrow für unseren Rückflug nach Österreich. ■

Preise und Leistungen >>



Sandford Place

4 Tage FLUG-GARTENREISE

25. - 28. Mai 2018 € 1.590,-
 Einbettzimmerzuschlag € 160,-
 Storno- und Reiseversicherung ab € 96,-
 Zuzügl. Flughafensteuern (Stand 10/17, veränderbar)
 ab/bis Graz € 146,-
 ab/bis Salzburg € 126,-
 Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Unsere Leistungen

- **Linienflüge mit Lufthansa bzw. Austrian Airlines nach London in der Economy Klasse bzw. einer anderen IATA Fluglinie**
- **Sicherheitsgebühren und Treibstoffzuschläge**
- **Zuflüge von allen deutschen Flughäfen (auf Anfrage und teilweise gegen Aufpreis)**
- **Rundreise im modernen Reisebus**
- **3x bzw. 5x Nächtigungen/Frühstück in **** Hotels**
- **Mahlzeiten & Catering (Hotel und Gärten)**
- **Eintrittsgebühren und Führungen in den Gärten lt. Programm**
- **Fachreiseleitung durch TV-Biogärtner Karl Ploberger und eine örtliche Reiseleiterin**
- **Begleitung durch ein Kamerateam während der Reise**
- **Ausführliche Reiseunterlagen**

ZBFE2 (4 Tage) / ZBFE1 (6 Tage)

6 Tage FLUG-GARTENREISE

23. - 28. Mai 2018 € 2.190,-
 Einbettzimmerzuschlag € 380,-
 Storno- und Reiseversicherung ab € 119,-
 Aufpreis für Flüge ab/bis Linz € 225,-
 Zuzügl. Flughafensteuern (Stand 10/17, veränderbar)
 ab/bis Linz € 138,- / ab/bis Wien € 90,-
 Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen

Fakultativ angebotene Leistungen in London:

24. Mai: halbtägige Stadtrundfahrt London € 36,-
 24. Mai: 3-gängiges Abendessen im Hotel € 54,-

Voraussichtliche Flugzeiten**23. - 28. Mai 2018:**

Linz - Frankfurt - London	06.05 - 08.40 Uhr/LH
Wien - London	06.50 - 08.20 Uhr/OS
London - Wien	19.25 - 22.45 Uhr/OS
London - Frankfurt - Linz	16.30 - 22.05 Uhr/LH

25. - 28. Mai 2018:

Graz - Frankfurt - London	06.05 - 09.40 Uhr/LH
Salzburg - Frankf. - London	07.05 - 09.40 Uhr/LH
London - Frankf. - Salzburg	16.30 - 22.10 Uhr/LH
London - Frankfurt - Graz	16.30 - 23.05 Uhr/LH

Hotel in Wolverhampton:

Das **** RAMADA PARK HALL HOTEL in Wolverhampton verfügt über 2 Restaurants und einen Wellnessbereich mit Innen- und Whirlpool. Alle 75 Zimmer verfügen über SAT-TV, Fön und kostenloses WLAN.

Hotel in London:

Das stilvolle ****MILLENNIUM GLOUCESTER HOTEL LONDON liegt nur 100 m von der U-Bahn-Station Gloucester Road entfernt. Freuen Sie sich auf 5 Restaurants, 1 Fitnesscenter und elegante, klimatisierte Zimmer mit SAT-TV, Minibar und WLAN.

Für beide Reisevarianten gilt:

Vermutlich werden wir die ein oder andere Pflanze mit nach Hause nehmen. Daher der Tipp: Unbedingt beim Kofferpacken ein wenig Platz lassen, damit die Pflanzenschätze sicher nach Hause kommen. Denn es gilt: Pro Fluggast kann ein Koffer (keine 2. Tasche!) aufgegeben werden, der bis zu 23 kg wiegen darf. Falls Ihr aufgegebenes Gepäckstück die erlaubten 23 kg übersteigt, bzw. Sie ein weiteres Gepäckstück einchecken, kostet dies pauschal EUR 100,-/Strecke. Das Handgepäck darf max. 8 kg schwer sein und die Maße von 55x40x23 cm nicht überschreiten.

Bitte beachten sie die geänderten Stornobedingungen: 100% ab 24. März 2018. Chelsea Flower Show-Tickets im Wert von EUR 140,- sind ab 10. 01. 2018 nicht mehr erstattbar.

Nicht inkludierte Leistungen:

- Flughafensteuern (Stand: 10/2017, veränderbar)
- Persönl. Ausgaben • Getränke zu den Mahlzeiten
- Trinkgelder • Storno- und Reiseversicherung

GÜLTIGER REISEPASS ERFORDERLICH!

myAustrian
austrian.com

NEU

Seychellen

my PARADIES

myAustrian fliegt mich mit herzlichem Service nonstop auf die traumhaften Seychellen. Unter Palmen genieße ich Entspannung zwischen Luxus und Traumstränden.

the charming way to fly

A STAR ALLIANCE MEMBER Lufthansa Group

Gartenexotik-Fernreise Sri Lanka

Der Garten Eden im Indischen Ozean



Botanischer Garten Peradeniya

Tropische Regen- und Bergwälder mit zahllosen endemischen Pflanzen, tiefgrüne Teeplantagen, riesige Nationalparks, außergewöhnliche botanische Gärten und versteckte private Gartenanlagen – all das macht Sri Lanka zu einem wahren Garten Eden. Doch mit TV-Biogärtner Karl Ploberger entdecken wir nicht nur die floralen Höhepunkte der Insel. Ein Besuch der mächtigen Felsenfestung Sigiriya, die 180 m über dem Dschungel thront, eine spektakuläre Zugfahrt quer durch das zentrale Bergland und die weißen Strände von Bentota runden ein großartiges Programm ab.

1. Tag: Anreise nach Sri Lanka

06.11.: Nachmittags Treffpunkt am Flughafen Wien-Schwechat. Gemeinsamer Check-In und Direktflug von Wien nach Colombo.

2. Tag: Negombo – Sheila's Garden

07.11.: Morgens Ankunft auf Sri Lanka. Nach Klärung der Einreiseformalitäten besuchen wir einen der schönsten privaten Gärten in Sri Lanka, der in einem Vorort von Colombo liegt. Er ist gleichsam eine Oase der Ruhe und des Genusses am Rande der geschäftigen Hauptstadt. Am frühen Nachmittag erreichen wir unser Hotel „Jetwing Lagoon“ in Negombo. Die luxuriöse Hotelanlage liegt auf einer schmalen Landzunge zwischen der Negombo Lagune und dem Indischen Ozean. Wir haben genü-



Plo und der Steinelefant

gend Zeit zum Ausrasten und Frischmachen, ehe wir uns wieder zum gemeinsamen Abendessen treffen.

3. Tag: Gampaha – Anuradhapura

08.11.: Nach dem Frühstück besuchen wir den Botanischen Garten Henarathgoda in Gampaha. Dieser Garten wurde rund um den ersten Kautschukbaum Sri Lankas angelegt. Die englischen Kolonialherren schmuggelten die Samen aus Brasilien und pflanzten 1876 die ersten Bäume. Heute sieht man nur noch den Baumstumpf und die Wurzeln des ersten Kautschukbaumes, er wurde im Jahr 1988 ein Opfer eines Sturms. Sehenswert ist der kleine Orchideengarten, in dem die Pflanzen nicht im Orchidenhaus, sondern in kleinen Beeten im Rasen wachsen. Auf unserem Weg nach Norden legen wir einen Stopp bei einem alten Adelssitz ein, der von einer seit 200 Jahren liebevoll gepflegten Gartenanlage umgeben ist und heute als kleines Boutique-Hotel geführt wird. Hier residierte im 18. Jahrhundert Nicholas Dias-Abeyesinghe, der damalige Gouverneur von Niederländisch-Ceylon. Der Garten zählt heute noch zu den bestgepflegten Privatgärten der Insel. Weiter geht es in die altherwürdige Stadt Anuradhapura, die erste Hauptstadt Sri Lankas. Wir nächtigen im Forest Rock Garden Hotel, einem außergewöhnlichen Boutique-Hotel, in dem der Geist des antiken Königreichs wieder wach wird. Gemäß den alten Traditionen serviert das Hotelrestaurant ausschließlich vegetarische und authentische Speisen.

4. Tag: Anuradhapura – Dambulla

09.11.: Nach dem Frühstück machen wir uns auf

zu den rund 2.500 Jahre alten historischen Stätten, die heute zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen. Hier finden wir auch jenen uralten heiligen Feigenbaum, der ein direkter Ableger jenes Baumes sein soll, unter dem einst Buddha seine Erleuchtung erlangt hat. Anuradhapura erlebte seine Blütezeit um 100 nach Christus, damals war sie die neuntgrößte Stadt der Welt. 1000 Jahre lang regierten von hier aus singhalesische Königsdynastien die Insel. Anuradhapura ist umgeben von wasserspendenden Stauseen, die zur Versorgung der Klöster und Bevölkerung schon sehr früh angelegt worden sind. Die Gebäude der Stadt wurden in einem großen Bogen rund um diese Wasserlandschaften gebaut. Der Tissa Wewa Stausee diente als erste Wasserversorgung der Königsstadt. Direkt daneben liegt das Areal der antiken Gartenanlage von Ranmasu Uyana, zu seiner Zeit ein komfortabler Lustgarten der Könige mit Schwimmteichen, in die vor über 2000 Jahren mit hydraulischen Mitteln das Wasser aus dem tiefer gelegenen Stausee gepumpt werden konnte. Zu den früher bemerkenswertesten Klosteranlagen Ceylons zählt das Wessagiriya Kloster, in dem einst bis zu 500 buddhistische Mönche lebten. Es gilt als sicher, dass einige der Planer der königlichen Gärten in Sigiriya auch für die Architektur der hiesigen Klostergärten verantwortlich zeichneten.

Am Nachmittag besuchen wir die Klosteranlage von Kaludiya Pokuna (Schwarzwasserteich-Kloster), ein weiteres faszinierendes Beispiel ceylonesischer Klostergarten-Architektur. Inschriften lassen sie Geschichte dieses Klosters bis ins 6. Jahrhundert zurückverfolgen, von manchen Experten wird es >>



Ceylonesische Bahn



Buddhatempel



Tropische Gemüsefülle



Hotel Forest Rock Garden

sogar deutlich älter eingeschätzt. Nun freuen wir uns auf einen erholsamen Abend und ein delikates Dinner im Amaya Lake Resort direkt am Ufer des Kandalama-Sees in Dambulla.

5. Tag: Sigiriya – Matale – Kandy

10.11.: Die Felsenfestung Sigiriya ist ein absoluter Höhepunkt unserer Reise, auch wenn der morgendliche Anstieg durchaus anstrengend ist. 200 Meter hoch thront der „Palast im Himmel“ auf dem Löwenfels, doch lohnenswert ist der mühsame Weg allemal. Schon zu Füßen des Felsens gibt es wunderschön angelegte Wassergärten und Parkanlagen, darunter der spektakuläre mit Felsbrocken übersäte „Boulder Garden“. Vorbei an den Bildnissen der „Wolkenmädchen von Sigiriya“ führt der Weg bis auf den Gipfel der Felsenfestung – eine gigantische Palastanlage aus Teichen und Gärten, die auch heute noch jedem Monarchen zur Ehre gereichen würde. Auf der Weiterfahrt in die letzte singhalesische Königstadt Kandy passieren wir Matale, das Zentrum des Gewürzbaus in Sri Lanka. Zimt, Kardamom, Pfeffer und viele andere Gewürze wachsen hier und Besucher sind überall herzlich eingeladen, einen Blick in die Gewürzgärten zu werfen. In Hunas Falls, rund eine Stunde von unserem Tagesziel in Kandy entfernt, legen wir an einem der landschaftlich schönsten Plätze Sri Lankas einen kleinen Stopp ein. Ein Bummel durch die gepflegten Hotelgärten ist bei den hier meist sehr angenehmen kühleren Temperaturen genauso empfehlenswert wie eine gepflegte Tasse Ceylon-Tee im Hunas Falls Hotel mit seiner grandiosen Aussicht. Rechtzeitig zum Abendessen erreichen wir das Amaya Hills Resort bei Kandy, das sich über den Dächern der Stadt Kandy malerisch an einen Berghang schmiegt.

6. Tag: Peradeniya – Nuwara Eliya

11.11.: Der Königliche Botanische Garten von Peradeniya zählt zu den schönsten seiner Art in ganz Asien. Gegründet vor 650 Jahren als Lustgarten der Könige von Gampola und Kandy finden wir hier heute über 5000 verschiedene Pflanzen, darunter eine der weltgrößten Birkenfeigen, umfangreiche Gewürzgärten, fünf herrliche Palmenalleen und ein sehenswertes Orchideenhaus. Für den Nachmittag haben wir uns ein ganz besonderes



Botanischer Garten Peradeniya



Mein Tipp:

Tropische Vielfalt

Kommt man in weit entfernte Länder, dann ist es für Pflanzenfreunde immer eine Überraschung, welche „Zimmerpflanzen“ hier in der freien Natur wachsen. Auf Sri Lanka kommt einem so manch tropische Pflanze bekannt vor. Begeistert aber ist man von den tropischen Früchten, die hier wachsen: Mango, Papayas, Bananen. In üppiger Fülle findet man sie in den Verlaufsständen am Straßenrand und erlebt hier den wahren Geschmack der Früchte. Wer sie im Zimmer zieht, wird wohl nie Früchte ernten, aber wenigstens die Blätter erinnern an die Reise in die Tropen.

Mehr Tipps gibt's auf www.biogaertner.at



Mangos

Abenteuer vorgenommen, nämlich eine Fahrt mit der ceylonesischen Bahn quer durch das zentrale Hochland. Die Eisenbahn wurde 1867 von der damaligen britischen Kolonialmacht auf die Insel gebracht und böse Zungen behaupten, dass sich seither nichts geändert hätte. Nun, so ganz stimmt das nicht, aber wenn sich der Zug mit seiner Höchstgeschwindigkeit von 15 bis 30 km/h durch die Tunnels und Kurven hügelwärts kämpft, werden durchaus nostalgische Gefühle wach. Dafür entschädigt der phantastische Ausblick, erst auf Reisfelder und später auf unendliche Teeplantagen sowie das Treiben an den Stationen in den geschäftigen kleinen Dörfern unterwegs. Falls es die Zeit erlaubt – bei einer solchen Bahnfahrt muss man etwas flexibel sein – besuchen wir nach unserer Ankunft in Nuwara Eliya noch eine Teefabrik, möglicherweise verschieben wir diesen Besuch aber auch auf den nächsten Tag.

Wenn wir unser Hotel Jetwing St. Andrew's erreichen, treten wir in die Fußstapfen der einstigen Kolonialherren, die Nuwara Eliya als Rückzugsort aus der tropischen Hitze Ceylons gegründet und somit durch und durch britisch gestaltet haben. Kein Wunder also, dass hier oben rund 2.000 Meter über dem Meeresspiegel neben der Tudor-Architektur und dem „English Breakfast“ auch die Gartenanlagen des Hotels ganz dem früheren Mutterland nachempfunden und somit absolut sehenswert sind.

7. Tag: Nuwara Eliya – Bentota

12.11.: Wie typisch britisch die „Stadt über den Wolken“ wirklich ist, erleben wir heute vormittags bei einem Stadtbummel. Einer der beliebtesten Treffpunkte ist der Victoria Park, benannt – wie sollte es auch anders sein – nach Königin Victoria. Wir verlassen Nuwara Eliya und machen uns auf den Weg zur Küste und zum Indischen Ozean. Zuvor besuchen wir aber noch den zweitgrößten Botanischen Garten von Sri Lanka in Hakgala, einer der höchstgelegenen weltweit. Früher wurden hier am Fuße des Hakgala Peak Chinarindenbäume gepflanzt, seit 1861 besteht der Botanische Garten, der unter anderem für seine zahlreichen verschiedenen Bäume, seine Orchideen und seine Rosen weit über die Grenzen des Landes hinaus bekannt ist.

Am Nachmittag erreichen wir unser kleines Paradies am Indischen Ozean, in dem wir die verbleibenden beiden Nächte unserer Reise zubringen. Das Eden Resort & Spa Hotel liegt direkt am kilometerlangen weißen Sandstrand von Bentota.

8. Tag: Privatgärten bei Bentota

13.11.: Nach einem gemütlichen Frühstück fahren wir ein kurzes Stück zum Lunuganga Resort, dem ehemaligen Wohnsitz des wohl berühmtesten Architekten Sri Lankas, Geoffrey Bawa. Der 2003 verstorbene Stararchitekt hat die Gartenanlagen seines Anwesens stets als jenen Ort bezeichnet, in dem er Muße und Energie für neue Ideen findet. Seit seinem Tod sind die Gärten nun auch der Öffentlichkeit zugänglich. Wir besuchen den Wassergarten mit seinen rauschenden grünen Bambusblättern, das Water Gate Areal am Ufer des Dedduwa-Sees, den Zimthügel, auf dem einst eine Plantage mit Zimtbäumen stand, die Westterrasse mit einem grandiosen Ausblick, die „Ebene der Krüge“ mit ihren vielen Tongefäßen und vieles mehr. Bevis Bawa, der Bruder von Geoffrey Bawa, teilte dessen Leidenschaft für Gärten und war einer der bedeutendsten Landschaftsarchitekten in Sri Lanka. Nur wenige Kilometer entfernt vom Lunuganga Resort hatte Bevis Bawa eine frühere Gummipflanzung geerbt und diese in einen exzentrischen, oft mit Partys belebten und verspielten Märchengarten verwandelt. Auch diesen Garten werden wir besuchen. Bis zu 15 Gärtner waren mit der Pflege dieses extravaganten Kleinods beschäftigt. Ein japanischer Garten, überwucherte Skulpturen, Wasserspiele, seltene Pflanzen und Blumen sowie kleine Bauwerke und verschiedenste Kunstwerke zeugen von einem abwechslungsreichen Leben. Brief Garden war nicht nur zeitweilige Heimstatt vieler ceylonesischer Künstler, Bevis war auch Gastgeber für internationale Prominenz wie Lawrence Olivier, Vivien Leigh oder Agatha Christie. Am Abend genießen wir noch einmal ein köstliches Dinner in unserem Resort.

9. Tag: Heimflug nach Österreich

14.11.: Fahrt zum Flughafen Colombo und Heimflug mit Austrian direkt nach Wien, wo wir nachmittags ankommen werden. ■

Abendstimmung



9 Tage FLUG-GARTENREISE

06. - 14. November 2018 € 2.590,-
 Einbettzimmerzuschlag € 490,-
 Storno- und Reiseversicherung ab € 147,-

Hotel-Arrangement: ★★★★★

Hotel JETWING LAGOON, Negombo
 Hotel FOREST ROCK GARDEN, Anuradhapura
 Hotel AMAYA LAKE, Dambulla
 Hotel HUNAS FALLS, Kandy
 Hotel JETWING ST. ANDREW'S, Nuwara Eliya
 Hotel EDEN RESORT & SPA, Bentota

Unsere Leistungen

- › Linienflüge ab/bis Wien mit Austrian nach Colombo in der Economy Klasse
- › Sicherheitsgebühren und Treibstoffzuschläge (dzt. EUR 120,-/Stand: Okt. 17/veränderbar)
- › 7 Nächtigungen/Halbpension in **** Hotels lt. Programm
- › Rundreise im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage mit deutschspr. Reiseleitung
- › Bahnfahrt
- › Eintrittsgebühren und Führungen in den Gärten lt. Programm
- › Fachreiseleitung durch TV-Biogärtner Karl Ploberger
- › Ausführliche Reiseunterlagen

Nicht inkludiert: • Visakosten (dzt. EUR 60,-)
 • Storno- und Reiseversicherung • Persönliche Ausgaben (Getränke, Pflanzen, Souvenirs,...) • An- und Abreise zum/vom bzw. Parkplatzgebühren am Abflughafen

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

ZBFLK

Reisebedingungen für Bus- und Flugreisen:

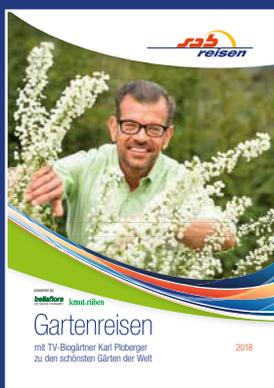
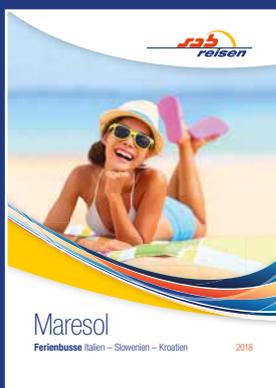
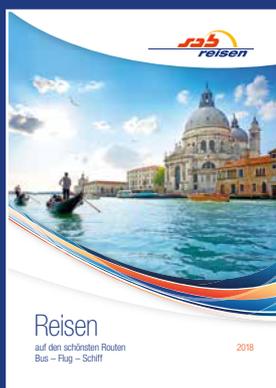
Bitte beachten Sie, dass in keiner der angebotenen Reisen eine Storno- und Reiseversicherung inkludiert ist. Ihr sab-reisen Reiseberater berät Sie gerne. Preisstand: 1.10.2017 vorbehaltlich Wechselkurs- und Flugpreiserhöhungen. Drucklegung 25.10.2017. Es gelten die im Hauptkatalog von sab-reisen und auf www.sabtours.at veröffentlichten Reisebedingungen. Beachten Sie bitte die jeweils gültigen - auf Ihrer persönlichen Reisebestätigung ausgewiesenen - Stornobedingungen. Kundengeldabsicherung mittels Bankgarantie Raiffeisen Landesbank OÖ, Europaplatz 1a, 4020 Linz, Abwickler EUROPÄISCHE Reiseversicherungs AG, Kratochwilstr. 4, 1220 Wien; Reiseveranstalter (falls nicht anders genannt): sabtours Touristik GmbH, Reiseveranstalternummer 2006/0061. Für Buchungen ab dem 1.7.2018 treten die Bestimmungen des Pauschalreisegesetzes (PRG) an die Stelle der §§ 31b bis 31f Konsumentenschutzgesetz (KSchG).

Michi aus Gamlitz:
Pflückspilz.

bellaflora biogarten ist ein weiterer Schritt in Richtung nachhaltiger Entwicklung bei bellaflora.

bellaflora FLOWER POWER.

Unsere Kataloge für Gruppenreisen mit Bus, Flug & Schiff:



Unsere Themen-Kataloge:



Beratung und Buchung:



4020 **Linz**, Promenade 9 / Arkade, Tel. 0732 / 774833, arkade@sabtours.at
 4020 **Linz/Wegscheid**, Helmholtzstraße 15 / Interspar, Tel. 0732 / 384229, wegscheid@sabtours.at
 4040 **Linz/Urfahr**, Blütenstraße 13-23 / Lentia City, Tel. 0732 / 908635, lentia@sabtours.at
 4061 **Pasching**, Pluskaufstraße 7 / PlusCity, Tel. 07229 / 72646, pluscity@sabtours.at
 4070 **Eferding**, Schmiedstraße 6, Tel. 07272 / 6575, eferding@sabtours.at
 4150 **Rohrbach**, Stadtplatz 3, Tel. 07289 / 8510, rohrbach@sabtours.at
 4230 **Pregarten**, Stadtplatz 1, Tel. 07236 / 8700, pregarten@sabtours.at
 4240 **Freistadt**, Hauptplatz 15, Tel. 07942 / 73008, freistadt@sabtours.at
 4540 **Bad Hall**, Hauptplatz 4, Tel. 07258 / 7878-6320, bad.hall@sabtours.at
 4560 **Kirchdorf/Krems**, Dr. Gaisbauer-Straße 1 / B 138, Tel. 07582 / 64484, kirchdorf@sabtours.at
 4600 **Wels**, Kaiser-Josef-Platz 5, Tel. 07242 / 635-550, wels@sabtours.at
Gratis Buchungstelefon, 0800 / 800635 (Mo-Sa 9 - 18 Uhr)

4710 **Grieskirchen**, Roßmarkt 45, Tel. 07248 / 68541, grieskirchen@sabtours.at
 4840 **Vöcklabruck**, Graben 23, Tel. 07672 / 75321, voecklabruck@sabtours.at
Mobiles Reisebüro, „Oberes Mühlviertel“, Tel. 0664 / 8149303
Mobiles Reisebüro, „Bezirk Eferding“, Tel. 0664 / 4307734
Mobiles Reisebüro, „Bezirk Perg“, Tel. 0664 / 8149282



1010 **Wien**, Opernring 3-5, Tel. 01 / 4080440, wien@kneissltouristik.at
 3100 **St. Pölten**, Rathausplatz 15, Tel. 02742 / 34384, st.poelten@kneissltouristik.at
 4650 **Lambach**, Linzerstraße 4-6, Tel. 07245 / 20700-6614, lambach@kneissltouristik.at
 5020 **Salzburg**, Linzer Gasse 72a, Tel. 0662 / 877070, salzburg@kneissltouristik.at

www.sabtours.at
www.facebook.com/sabtours.touristik

